

Abschied von Pfarrer GR Msgr. Walter Schuster †

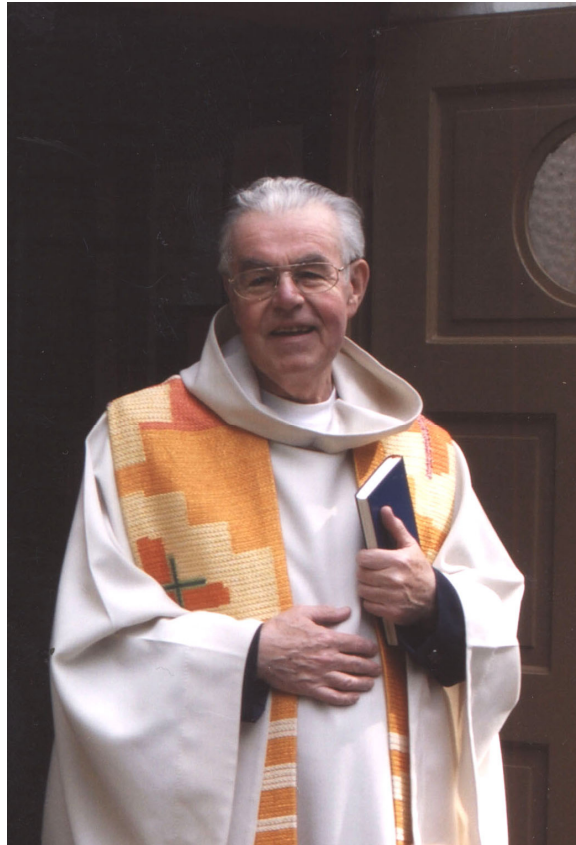
Der plötzliche Tod unseres Pfarrers Walter Schuster am 4. März 2008 hat weit über unsere Pfarre hinaus Erschütterung und Trauer ausgelöst.

In St. Hemma fand am 14. März unter Leitung von Bischofsvikar Karl Rühringer die Aufbahrung und Verabschiedung durch die Pfarrgemeinde statt. Kardinal Christoph Schönborn zelebrierte tags darauf den Begräbnisgottesdienst in der Lueger-Kirche. Anschließend wurde Pfarrer Schuster in der Priesterbegräbnisstätte der Erzdiözese Nr. 17 beigesetzt.

Aus der Predigt von Weihbischof Helmut Krätzl in der Begräbnismesse

„Mitten im Leben sind wir mit dem Tod umfassen“ beten wir in einem Hymnus des kirchlichen Abendgebets. Vielleicht hat Walter Schuster diesen Hymnus noch am 3. März gebetet, ohne zu ahnen, wie nahe er dem Tod ist. Sein völlig unerwarteter Tod hat uns alle zu tiefst schockiert.

Walter Schuster wurde 1961 zum Priester geweiht und war dann von 1961-1965 Kaplan in Baden, St. Stephan. 1965 kam er an den Dom zu St. Stephan, wo er über 20 Jahre wirkte. Der Dom war seine große Liebe. Als Domkaplan widmete er sich in vielfältiger Weise der Seelsorge. Sein besonderes Interesse galt der Kirchenmusik. Als Sakristeidirektor ab 1967 war er zuständig für die Liturgie und die großen Feste, die er mit Freude vorbereitete und mitfeierte. Und dennoch blieb er der Seelsorger für die Menschen. Er gründete eine Familienrunde, die es noch gibt, hielt Bibelgespräche und war mit Leib und Seele Pfadfinder. Als ich 1981 Generalvikar wurde, habe ich ihn wegen dieser Erfahrung in Seelsorge und Diözese zum Kanzleidirektor gewählt. Wir haben sehr gut zusammengearbeitet, uns auch



ergänzt. 1987 bewarb er sich um die Pfarre St. Leopold Wien II, nach 10 Jahren um St. Hemma. Dort habe ich ihn noch im vergangenen Jahr im Auftrag von Kardinal Schönborn visitiert.

Wir alle tragen unseren Glauben, unsere Berufung in zerbrechlichen Gefäßen, müssen im Leben immer wieder unsere Grenzen erkennen, manche Enge, gar Mutlosigkeit, damit die Kraft Gottes umso deutlicher wird. Msgr. Schuster wird das oft in eindrucksvollen Worten gepredigt, selbst auch darunter gelitten haben. Durch verschiedene Umstände ist er zuletzt ein wenig müde geworden, hat an Pension gedacht. Und doch hatte ich den Eindruck, dass

ihn die Visitation im vorigen Jahr noch einmal innerlich aufgerichtet hat. „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“ Die vielen, die um Msgr. Schuster trauern, waren Zeugen, was in diesem reichen Priesterleben gesät worden ist. Es war nichts umsonst. Vielleicht würde er uns die Worte aus der Lesung noch gerne sagen: „Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet.“ Seine Predigt war so eindrucksvoll, weil sie aus dem Glauben kam. Dank sei Gott für den Priester Walter Schuster, Dank sei ihm, dem Freund und Seelsorger, für alles, was er uns aus seinen Begabungen, aber auch aus Gnade schenken durfte. Gott wird ihn dafür reichlich lohnen. Er möge nun uns alle, besonders seine Pfarre St. Hemma, fürbittend vor das Angesicht Gottes stellen, dass auch weiterhin Früchte trägt, was er im Glauben und in der Hoffnung gesät hat. □

Unser neuer Provisor begrüßt uns



Unser Leben, das wir zusammen in Familie und Gemeinschaft leben, ist wie ein Mosaik, zu dem tausende kleine Stücke unterschiedlicher Steine gehören. Einige Gesteins-Stückchen sind blau, andere sind grün, gelb oder rot.

Wenn wir unsere Augen nahe zum Mosaik bringen, können wir die Schönheit jedes einzelnen Stücks sehen. Aber wenn wir ein paar Schritte zurück gehen, sehen wir, dass die verschiedenen kleinen Gesteins-Stückchen ein schönes Bild zeigen. **Zusammen erzählen sie eine Geschichte, die kein Stück allein erzählen kann.**

Dort liegt die Bedeutung unseres Lebens. Jeder von uns ist wie eines dieser kleinen Gesteins-Stückchen. Nur wenn wir **zusammen** bleiben, können wir die Geschichte Gottes in der Welt aufzeigen. Keiner hält das ganze Bild, keiner hat jede Befähigung – aber jeder von uns kann **etwas** tun – tun wir es im Dienst für einander und miteinander! Dann zeigen wir der Welt das Gesicht Christi!

Mein Name ist Klein – Dr. Johannes Paul. Ich bin ein Ordenspriester und gehöre der Kongregation der Oblaten der Jungfrau Maria an. Seit 2002 bin ich hier in Wien, wo wir unseren Wohnsitz im 13. Bezirk haben und auch die Maria Loretto Wallfahrtskirche im Burgenland betreuen. Ich bin ein Amerikaner, der in Chicago geboren wurde. Ich habe Physiologie und Anatomie an der Medizinischen Universität studiert und promovierte 1980 über „Respiratory Physiology“ (Atem-Physiologie). Mein Forschungsinteresse war der plötzliche Kindstod (Sudden Infant Death Syndrome). Ich habe meine Theologie in Rom studiert, wurde 1989 zum Priester geweiht und begann Physiologie und Musik in Boston an dem Oblaten Seminary zu unterrichten. Von 1995 bis 2001 war ich Pfarrer der Oblaten-Gemeinschaft in St. Louis. Seit 1997 bin ich Mitglied des Generalrats der Oblaten-Kongregation, der sich alle drei oder vier Monate in Rom trifft.

Meine Hoffnung ist, dass unsere Zeit zusammen gesegnet sei. Als ein kleines Gesteins-Stückchen im Mosaik des Lebens bringe ich meine Vergangenheit, meine Fähigkeiten, Schwäche und Menschlichkeit mitten unter Sie, damit wir als eine Pfarrfamilie das Gesicht Christi zeigen können! Am Ende geht es im Leben nicht um uns oder um das, was wir tun können; sondern es kommt nur auf Gott an – wer Er für uns ist – und wie wir zusammen sein Reich in der Welt aufbauen können!

Gelobt sei Jesus Christus!

P. Johannes

P. Dr. Johannes Paul Klein OMV wurde zum

Provisor für unsere Pfarre bis Ende August bestellt.

Aus dem Pfarrleben

Erstkommunion

Am Sonntag, den 18. Mai 2008 durften 12 Kinder im Rahmen einer sehr schön gestalteten Feier das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen. Besonders erfreulich ist heuer, dass ein Großteil der Kinder regelmäßig gemeinsam mit ihren Familien aktiv an unserem Pfarrleben teilnimmt.

Foto: Martin Hofbauer



Firmung 2008

Die Anregung Weihbischof Krätzls bei der vorjährigen Visitation, wieder eine Firmung in der Pfarre durchzuführen, konnte dank des Einsatzes von Andrea Vasicek-Klug und ihrer Freundin Astrid Steiner als sehr engagierten Firmbegleiterinnen heuer verwirklicht werden. Weihbischof DDr. Helmut Krätzl spendete am 24. Mai den 14 Firmkandidaten die hl. Firmung. An der festlichen Firmungsmesse, an deren Ende die Herabkunft des Heiligen Geistes nochmals recht anschaulich dargestellt wurde, nahmen auch Dechant P. Lorenz Lindner SAC, unser Provisor P. Dr. Johannes Paul Klein OMV sowie die Diakone GR Hubert Stadler und Mag. Christoph Buda teil.

Zwei der Neugefirmten berichten über ihre Erfahrungen: Unser Firmwochenende in St. Gabriel

Am Samstag, den 29. März trafen wir uns als Firmgruppe in St. Gabriel, um unser gemeinsames Firmwochenende zu begehen, zusammen mit der Gruppe der Pfarre Breitensee. Es begann mit einigen Gruppenspielen im Garten des Missionshauses, dann aßen wir gemeinsam zu Abend. Nach einer Abendmesse brachen wir gegen neun Uhr zum größten Programmpunkt auf: der Nachtwanderung mit Fackeln durch Mödling. Alle leisteten ihren Beitrag, um diesen Abend zu einem schönen Erlebnis für alle Beteiligten zu machen. Auch das Sonntagsprogramm gestaltete sich intensiv. Nach einer kurzen Nacht und ausgiebigem Frühstück stürzten wir förmlich zum nächsten Programmpunkt, den von den Firmleiterinnen und -leitern eingerichteten Stationen. Wir waren richtiggehend gespannt, was sich hinter den Türen der drei mit verschiedensten Gegenständen ausgestatteten Räume verbarg. Tatsächlich war jeder Raum anders und doch auf seine Weise angenehm und besinnlich. Inzwischen hatten

wir unsere am Vortag begonnenen Briefe an Weihbischof DDr. Krätzl fertig zu stellen. Nach einem Besuch des hauseigenen Museums und einem Gespräch mit zwei Pfarrern aus Afrika und Thailand über ihre Erfahrungen hier und in ihren Heimatländern brachen wir Sonntag zu Mittag müde, doch voll mit neu erworbenem Wissen und als nun gefestigte Gemeinschaft wieder zur Pfarre St. Hemma auf. *Niklas Wasilewsky*

Unsere Firmung

Die Zeit der Firmvorbereitung ist nun vorbei. Am 24. Mai wurden wir gefirmt und haben unseren Glauben nun gestärkt. Wir hoffen, dass wir nun so gut wie möglich auf das kommende Leben als bewusste Christen vorbereitet sind. Dies konnte uns durch die vielen Stunden der Vorbereitung mit unseren tollen Firmhelferinnen Andrea Vasicek und Astrid Steiner, die Projekte wie den Straßenkreuzweg und das Firmwochenende organisierten, sowie durch die Unterstützung der Firmpaten, von Bischof Krätzl und nicht zuletzt unseres leider viel zu früh verstorbenen Pfarrers Walter Schuster und auch durch Gottes Hilfe gewährleistet werden. Ein herzliches Dankeschön an jeden einzelnen! *Christian Berger*



Foto: Martin Hofbauer

Anmeldungen für Erstkommunion und Firmung

Kinder der 2. Klasse Volksschule und Jugendliche, die im Jahr 2009 mindestens 15 Jahre alt werden, sind zu unseren Vorbereitungen ab Herbst 2008 eingeladen. Bitte bis 10. Oktober mit dem Taufschein in der Pfarrkanzlei anmelden!

Mozartmesse

Zum großen Vergnügen der Gemeinde und unseres Pater Johannes und gesponsert vom Kulturverein Hietzing gestaltete der Chor unter der Leitung von Monika Schüller wieder seine Festwochenmesse mit Mozarts Missa brevis in G, KV 140. Die stimmige und kompetente Darbietung gelang heuer durch die engagierte Mitarbeit von Chor, Solisten und Streichern besonders gut. Hervorzuheben ist noch das hervorragende Orgelspiel von Herrn Jörg Heible. Weiter so! Und vielleicht entschließen sich doch noch einige Sangesfreudige, im Chor mitzumachen! *Monika Schüller*

Wir gedachten in dieser feierlich gestalteten Messe am 1. Juni besonders unseres kürzlich verstorbenen **Pfarrers Walter Schuster**, der an diesem Tag seinen 70. Geburtstag gefeiert hätte.

Voll Dankbarkeit gedenken wir auch unseres ersten Pfarrers **Monsignore Franz Gössinger**, der am 23. Juli seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte.

Heinz Dechant



Erstes MitarbeiterInnentreffen

Am 29. April fand im Beisein von Dechant P. Lindner eine erste Zusammenkunft der aktiven MitarbeiterInnen in St. Hemma statt. Etwa 30 TeilnehmerInnen waren versammelt. Nach einer geistlichen Einstimmung ging es um das gegenseitige Kennenlernen, den Austausch von Informationen sowie um die Koordination und Klärung der - oder neuer - Zuständigkeiten für die verschiedenen Tätigkeiten und Aufgaben. Auf allgemeinen Wunsch sollen MitarbeiterInnentreffen ab nun mindestens einmal im Jahr stattfinden.

Familienausflug

Es ist sehr erfreulich, dass sich zunehmend *alle* Altersgruppen unserer Pfarrfamilie angesprochen fühlen. So wanderten Groß und Klein, Jung und Alt gemeinsam am Sonntag, den 1. Juni von Kalksburg aus zur Wiener Hütte, wo wir gemeinsam bei strahlendem Sonnenschein einen gemütlichen Nachmittag verbrachten. Nach einer Stärkung konnten die Kinder den großen Spielplatz und den Wald für ihre Abenteuer nützen, während die Erwachsenen die Zeit zum Plaudern genossen. *Regine Buda* Foto: Ch. Buda



Baby-/Kleinkind-/Elterntreff:



Am Dienstag, den 17. Juni von 9.30 – 11.30 Uhr im Pfarrgarten (bei Schlechtwetter im Pfarrsaal). Sommerpause im Juli und August! - Ab Dienstag, den 9. September treffen wir uns wieder regelmäßig alle 2 Wochen!

Hemma-Kids & Elterntreff:

Für alle Kinder mit oder ohne Begleitung erst wieder nach der Sommerpause regelmäßig ab Do, den 4. September jeden ersten Donnerstag im Monat jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr im Pfarrgarten (bei Schlechtwetter im Saal).

Sausemaus und Zappelzwerg



Die Eltern-Kleinkind-Bewegungsgruppe mit Musik für alle bis 3 mit Begleitung startet wieder mit einer Schnupperstunde am Mi, den 24. Sept. von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Pfarrsaal. Infos und Anmeldung erbeten bei Mag. Regine Buda unter 0676/68 53 110 oder r.buda@gmx.at.



steht für Lebensqualität im Alter und ist ein Training für Menschen ab ca. Mitte 50 für Körper, Geist und Seele. Der normale Alterungsprozess kann dadurch nachweislich hinausgezögert werden. Vorschau für Herbst: Schnuppern und erstes Treffen am Freitag, den 3. Oktober um 9 Uhr. Bei Interesse bitte melden bei Mag. Regine Buda unter 0676/68 53 110 oder r.buda@gmx.at.

ANIMA-Bildungsinitiative für Frauen

Vorschau auf unser Herbstseminar: *Bücher sprechen zu uns – wir reden zurück; mit Büchern im Gespräch*. Ausgangspunkt sind aktuelle, zeitgenössische Autorinnen und Autoren und ihre Werke. Über das jeweils vorgestellte Buch soll sich eine Diskussion ergeben. Das Seminar findet an 8 Donnerstagen von 2.10. - 20.11.2008 jeweils von 9 -11 Uhr in der Pfarre statt. Referentin: Dr. Susanne Jäger. Informationen bei Margit Risska, 0664/1305743 (Begleiterin der ANIMA-Seminare in St. Hemma).

Bücherei

FERIEN ohne ein BUCH? Hoffentlich nicht! Wenn Freizeit reichlich vorhanden ist, können Sie Ihrer Lesefreude auch mehr Zeit gönnen! Bücher gehören ins Reisegepäck, da sie auch viel zu Ihrer Entspannung und Erholung beitragen. Wir können genügend Urlaubslektüre anbieten! - Im August ist die Bücherei geschlossen.
KOMM SCHAU LIES

Kindergarten

Wir laden alle zu unserem SOMMERFEST am Freitag, den 20. Juni 2008 recht herzlich ein. Treffpunkt: 14 Uhr im Pfarrsaal – Darbietungen der Kindergartenkinder, anschließend Spiele, Buffet, Tombola und gemütliches Beisammensein im Garten. *Andrea Enzfelder*

Hemmafest am Sonntag, 22. Juni 2008

Das letzte Arbeitsjahr war überaus ereignisreich. Die im Vorjahr initiierte Firmvorbereitung wurde sehr erfolgreich durchgeführt. Die jungen Menschen haben sich nicht nur auf das Sakrament vorbereitet, sondern auch aktiv an unserem Pfarrleben mitgewirkt. Diese Firmgruppe soll uns alle noch mehr daran erinnern, wie wichtig es ist, dass wir das **Miteinander** in den Vordergrund stellen. Daher soll beim heurigen Hemmafest die Begegnung und der intensivere Kontakt untereinander im Mittelpunkt stehen, weshalb gerade **Dein/Ihr** Kommen für uns alle von großer Bedeutung ist. Natürlich gibt es auch diesmal wieder die herrlichen Grillhühner! *Gaby Vanghelof*

Medieninhaber u. Herausgeber: R.-k. Pfarramt St. Hemma. (Tel.: 01/804 81 89, FAX: 01/804 62 04, www.pfarre-st-hemma-wien.at, pfarre.st.hemma@utanet.at) - Für den Inhalt verantwortlich: Prov. P. Dr. J.P. Klein, alle Wien XIII, Wattmannsgasse 105.- Offenlegung nach § 25 MG; St. Hemma aktuell: Alleininhaber Pfarre St. Hemma, A-1130, Wattmannsgasse 105. Grundsätzliche Richtung: Berichte aus dem Leben der Pfarrgemeinde nach den Richtlinien der Pastoralinstruktion „Communio et Progressio“.- Hersteller: Pfarre St. Hemma

Wir laden ein:

Fr, 20. 6. 14h Sommerfest des Kindergartens
18h „In Gottes Gegenwart“- eucharist. Anbetung

So, 22. 6. **Hemmafest**: 9h30 Festmesse und Kinderwortgottesdienst - anschließend **Begegnung im Pfarrgarten**.



Di, 24. 6. 15h30 **Club 2001**: Fragen, Fragen, Fragen...
So, 27. 7. 15h Pfarrheuriger (zugleich Seniorenjause)
So, 28. 9. Kirchweihfest

In der Taufe wurden zu Kindern Gottes:

Miriam PALAN, Jessica KORBEL, Franziska MOSHAMMER

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

Christian KIRCHKNOPF und Karin SCHWEITZER
Mag. Günther WICKENHAUSER und Mathilde WEBER

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

Helga LASTA, Aloisia RUTAR, Karl HABERL sen., Dr. Mario DUJIC, Anna SISKA, Elisabeth WIRRER, Christiane STEINER, Gertrud UNGER, Gabriele LUDWIG, Otto GASTGEB, Maria ÖTH

Gottesdienste in den Ferien:

(30. Juni – 31. August)
Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse (auch 14. 8.)
Sonn- und Feiertag: 9.30 Uhr Hl. Messe
Wochentagsmessen werden rechtzeitig im Schaukasten angekündigt.
Militärpfarrkirche: Sonn- u. Feiertag 18.00 Uhr Hl. Messe

Kanzlezeiten in den Ferien:

In den Ferien ist die Kanzlei nur Dienstag und Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet. (Tel. 01/804 81 89)

Heuer findet **kein Flohmarkt** statt!

Krankenkommunion

Wenn Sie krank sind und nicht zu uns kommen können, dann kommen wir zu Ihnen. Sollten Sie die Krankenkommunion wünschen, rufen Sie bitte während der Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei an (01/804 81 89).

Wir wünschen erholsame Ferien!

02Z031252

P.b.b.

